



Isabel Kling

Pressesprecherin

Telefon (0711) 20 63-819 und -815

Haus der Abgeordneten 70173 Stuttgart

7. August 2014

Zumeldung zu PM der Arbeitgeber BW, Südwestmetall, LVI und VDMA:

„Pakt für dauerhafte Vollbeschäftigung“

Sprecher für Industrie und Handel der CDU-Landtagsfraktion Claus Paal MdL:

„Kretschmann muss sich entscheiden: Stupidες Abarbeiten eines grün-roten Koalitionsvertrags oder nachhaltige Lösungen, die den tatsächlich Betroffenen helfen.“

„Der Gegenvorschlag der Wirtschaft zum geplanten grün-roten Bildungszeitgesetz zielt in die richtige Richtung. Die fünf genannten Handlungsfelder treffen genau die Schwachstellen auf dem baden-württembergischen Arbeitsmarkt und helfen denjenigen, die bisher nicht oder nur wenig von der hervorragenden wirtschaftlichen Entwicklung in Baden-Württemberg profitiert haben“, erklärt der Sprecher für Industrie und Handel der CDU-Landtagsfraktion, Claus Paal MdL, am Donnerstag (7. August).

„Die Landesregierung plant dieses Gesetz nur, weil es im grün-roten Koalitionsvertrag steht. Einen anderen, vernünftigen Grund gibt es nicht. Es ist ein Gesetz, das alles über einen Kamm schert und dabei sogar denen, die wirklich Hilfe und Unterstützung benötigen, nicht einmal zugute kommt. Das Gesetz ist zudem ordnungspolitisch sinnfrei. Es schafft keine guten Rahmenbedingungen,

sondern greift direkt in die Wirtschaft ein. Und dies ist völlig unnötig, denn die Wirtschaft in Baden-Württemberg hat mit 41 Prozent eine der höchsten Weiterbildungsquoten in Deutschland (Quelle: TNS Infratest Sozialforschung: Weiterbildung in Baden-Württemberg). Wir fragen uns, warum sollen wir anderen Ländern hinterherlaufen, wenn wir bundesweit schon an der Spitze sind? Damit gängelt Grün-Rot die Wirtschaft und begeht ein ganz grobes Foul an der Sozialen Marktwirtschaft. Für uns ist dieses Thema von großer Bedeutung und wir als CDU-Landtagsfraktion möchten dazu ein breites Meinungsbild einholen. Aus diesem Grund werden wir am 22. September 2014 eine öffentliche Anhörung zum Gesetz durchführen", betonte Paal.

„Vor kurzem hat der Ministerpräsident in einem Interview geäußert, dass man die Debatte um das Bildungszeitgesetz ‚nicht ideologisch aufladen‘ solle. Die konkreten Vorschläge der Wirtschaft liegen jetzt auf dem Tisch. Das Gesprächsangebot besteht. Die CDU-Landtagsfraktion fordert den Ministerpräsidenten auf, seinen Worten Taten folgen zu lassen und die ideologische Brille bei dem Gesetzesvorhaben abzulegen. Jetzt sind Gespräche mit der Wirtschaft angesagt oder eine ‚Politik des Gehörtwerdens‘ wie es Grün-Rot immer betont. Die CDU-Landtagsfraktion begrüßt die Initiative der Wirtschaft für einen ‚Pakt für dauerhafte Vollbeschäftigung‘, so Paal abschließend.